

From: raihmcd@aol.com

To: Helmut.Mencher@ko.jm.rlp.de

Subject: Geschaeftsverteilungsplan

Date: Thu, Sep 18, 2008 12:29 pm

Sehr geehrter Direktor des AG Bitburg, Herr Mencher,

bitte schicken Sie mir einen Geschaeftsverteilungsplan der Richter am AG Bitburg fuer die Jahre 2006, 2007 und 2008.
Besten Dank im Voraus!

Mit freundlichen Gruessen,
Inge H. McDermaid

4000 Wedge Court
Mount Airy, MD 21771
USA

Tel:  301-829-6264

Email: RAIHMCD@AOL.COM

Looking for spoilers and reviews on the new TV season? [Get AOL's ultimate guide to fall TV.](#)

An den Direktor des AG Bitburg, Herr Mencher
Gerichtsstrasse 2/4
54634 Bitburg

Sehr geehrter Direktor des AG Bitburg, Herr Mencher,

Mein Name ist Inge Hubo McDermaid, mein Wohnsitz ist in der USA. Ich bin die Tochter der am 16. August 2006 verstorbenen Rosa Hubo und des am 24. Oktober 2006 verstorbenen Michel Hubo aus Bitburg.

Ich bitte Sie um Hilfe in der Erbschaftsangelegenheit Michel Hubo (7 VI 416/06 AG Bitburg, 4 T 13/07 LG Trier, 3 W 198/07 OLG Zweibruecken). Moeglicherweise bestehen auch noch andere Akten.

Ein paar Worte ueber den Hintergrund: Notar Hildesheim unterlief bei Errichtung eines neuen notariellen Testaments im Auftrag meines Vaters ein schwerwiegender Fehler, welcher dazu fuehrte, dass es zu schlimmen Komplikationen in der Erbschaftsangelegenheit kam. Leider weigerte er sich, die Situation zu korrigieren. Missrepraesentation des wahren Sachverhalts, Nachlaessigkeit und mangelnde Kenntnis des BGB seitens meiner mich vertretenden Rechtsanwaelte fuehrten dazu, dass mein Recht auf ordnungsgemaesse Anhoerung bis auf den heutigen Tag verletzt wurde, obschon ich **seit dem 2. Oktober 2006 im Besitz einer notariellen Beurkundung bin (Urkundenrolle 1507/2006), einer uneingeschraenkten Generalvollmacht, welche mich berechtigt, meinen Vater in allen Angelegenheiten, gerichtlich und aussergerichtlich, ueber den Tod hinaus zu vertreten. Ausserdem habe ich das Amt des Testamentvollstreckers angenommen (Akte 7 IV 372/06). Der Eingang der Annahme des Amtes des Testamentvollstreckers wurde mir vom AG bestaetigt (7 VI 371/06). Laut Gesetz beginnt hiernit mein Amt und ich kann handeln!!!**

Unter anderem hatte ich in Vertretung fuer meinen Vater das Erbe meiner Mutter wiederholt ausgeschlagen (zuletzt am 28. Juni 2007 notariell beglaubigt und innerhalb der Frist, denn ich erhielt vom neuen Berufungsgrund erst nach Monaten Kenntnis). Notar Hildesheim hatte es versaeumt, meinen Vater darauf hinzuweisen, dass er das Erbe meiner Mutter ausschlagen muss, um die Bindungswirkung an das gemeinschaftliche Testament zu beseitigen, obschon ihm das bereits eroeffnete gemeinschaftliche Testament vorgelegt wurde. Da meine Dokumente bei keiner Instanz vor die jeweiligen Richter gelangten, zumindest nicht vor der Rechtsprechung, wurde am 5. Dezember 2007 ohne mein Wissen oder Zustimmung ein Erbschein fuer meine Geschwister (Franz-Josef Hubo und Angelika Hubo) und mich ausgestellt. All dies, waehrend ich eine Beschwerde gegen den Beschluss des OLG Zweibruecken eingelegt hatte und die Frist zur Beschwerdefuehrung nicht einmal abgelaufen war. Mein RA hielt mich fuer den Alleinerben und legte den Richtern des OLG meine Dokumente nicht vor, sodass wiederum keine informierte Entscheidung getroffen werden konnte. Meine Beschwerde unterschrieb er ebenso nicht, ohne mir dies mitzuteilen. Ich kann nur spekulieren, was hier wieder einmal vor sich ging. Laut notariellem Testament meines Vaters (Urkundenrolle 1506/2006) steht mir uebrigens nur 1/4 Erbe zu. Nun bin ich zu 1/3 berechtigt.

Ich gab meinem sterbenden Vater das Versprechen, alles nach seinen Wuenschen zu regeln, und ich werde seine Rechte sowie meine Rechte verteidigen. Das notarielle

Testament meines Vaters wird fuer rechtskraefftig erklaert werden muessen! Es gibt keine Alternative!

Sehr geehrter Herr Mencher, wahrscheinlich haben Sie keine Kenntnis von diesen Vorfällen. Mir ist bekannt, dass Sie erst seit kurzer Zeit Direktor des AG sind. Deshalb muss ich Ihnen die Möglichkeit geben, in der Sache zu handeln. Ihr Vorgänger verweigerte leider seine Hilfe. Ohne Intervention wird es sehr bald zu einem Chaos kommen. Die Zeit drängt, denn mein Elternhaus soll nun zwangsversteigert werden. Sollte der bereits ausgestellte Erbschein nicht unverzüglich eingezogen und die Versteigerung aufgehoben werden, sehe ich mich gezwungen, die Presse einzuschalten. Dies kann nur noch ganz kurze Zeit verhindert werden!

Zum Schluss möchte ich Ihnen, sehr geehrter Herr Mencher, lediglich eine Anregung zum Nachdenken geben, nichts weiter. In letzter Zeit habe ich mich oft mit Menschenrechten befasst, ohne deren absolute Wahrung eine Gesellschaft nicht funktionieren kann:

Wo Testamente den Erben schon zu Lebzeiten des Testators bekannt gegeben werden, wo Notare unbemerkt als Rechtsanwälte fungieren und nicht fuer Fehler geradestehen, wo Richter (oder Richter auf Probe) Entscheidungen treffen und sich gleichzeitig selbst kontrollieren, wo Rechtsanwälte, die ihre Pflichten gegenüber Mandanten verletzen, mit Samthandschuhen angefasst und nicht zur Rechenschaft gezogen werden, wo Notare, Anwälte und Richter (mit einiger Ausnahmen) nicht nur in Unkenntnis ihrer eigenen Gesetze handeln, sondern ihre angesehene Stellung in der Gesellschaft missbrauchen und sich ueber die Gesetze stellen, da gibt es keine Gerechtigkeit, da werden die Bürger fuer dumm verkauft und brutalisiert.....

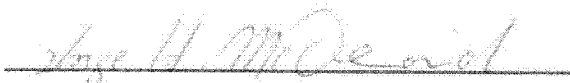
Bitte schicken Sie mir einen Geschäftsverteilungsplan der Richter am AG Bitburg fuer die Jahre 2006, 2007 und 2008.

Besten Dank im Voraus, Herr Mencher! Auch wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie den Erhalt dieser Fax persönlich bestätigen könnten. Eine Email mit gleichem Inhalt habe ich heute auch an Sie geschickt.

Mit freundlichen Grüßen,
Inge H. McDermaid

4000 Wedge Court
Mount Airy, MD 21771
USA
Tel: 301-829-6264
Email: RAIHMCD@AOL.COM

Mount Airy, den 24. Sep. 2008



RheinlandPfalz



Amtsgericht Bitburg Postfach 1151 54621 Bitburg

Frau
Inge H. McDermaid

4000 Wedge Court
Mount Airy, MD 21771
USA

Direktor des Amtsgerichts

Bitburg

Gerichtsstraße 2/4
54634 Bitburg

Telefon, Telefax, Bearbeiter(in)
(06561) 913 - 0

Datum
29.9.2008

Sehr geehrte Frau McDermaid,

Ihr Schreiben vom 24.9.2008 und Ihre E-Mail vom 26. September 2008 habe ich zur Kenntnis genommen.

Hinsichtlich der angeforderten Geschäftsverteilungspläne 2006 – 2008 teilt mir mein Geschäftsleiter mit, dass er bereits Ihrem Rechtsanwalt entsprechende Abschriften übermittelt habe. Ich sehe daher von der erneuten Übersendung ab, zumal es mit erheblichem Verwaltungsaufwand verbunden wäre, die alten Geschäftsverteilungspläne herauszusuchen und zu kopieren. Zudem würden für Sie gemäß Paragraphen 4 Justizverwaltungskostenordnung, 136 Abs. 2 Kostenordnung weitere Kosten entstehen (pro Seite 0,50 EUR, ab der 51. Seite 0,15 EUR), die zunächst, da Sie im Ausland wohnen, von Ihnen vorgelegt werden müssten (Paragraph 7 Abs. 2 S.

1 Justizverwaltungskostenordnung). Sollten Sie dennoch weitere Abschriften wünschen, wäre zunächst ein (noch abzurechnender) Kostenvorschuss von 15,00 EUR bei der Gerichtskasse einzuzahlen.

Auch sehe ich in der Sache selbst keine Möglichkeit, nachträglich in das Verfahren einzugreifen. Das Erbscheinerteilungsverfahren ist rechtskräftig abgeschlossen und daher nicht mehr veränderbar. Da es sich um ein gerichtliches Verfahren handelt, hat ein Di-

Geschäftszeiten:
Montag - Donnerstag:
7.00 - 12.30 Uhr und

Zentrale Kommunikation:
Telefon: (06561) 913 - 0
Telefax: (06561) 913 - 199

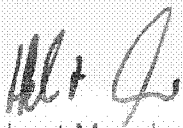
Verkehrsanbindung:
Nähe Zentraler Busbahnhof
Zu Fuß ca. 3 Minuten

Parkmöglichkeit:
Gerichtsstraße
Tiefgarage am Zentralen

rektor des Amtsgerichtes ohnehin nicht die Befugnis im Verwaltungswege darin einzugreifen. Abgesehen davon sehe ich die getroffenen Entscheidungen in Einklang mit den bestehenden Gesetzen.

Es mag zwar sein, dass Sie eine andere Auffassung vertreten. Im gerichtlichen Verfahren ist aber anders entschieden worden. Das habe ich zu respektieren.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'H. Mencher', with a stylized flourish at the end.

Helmut Mencher

(Direktor des Amtsgerichts)

From: raihmcd@aol.com
To: Helmut.Mencher@ko.jm.rlp.de
Bcc: Hartmut.Wirtz@ko.jm.rlp.de
Subject: Erbschaftsangelegenheit - Ihr Schreiben vom 29. Sep. 2008
Date: Wed, Oct 15, 2008 4:05 pm

Sehr geehrter Herr Mencher,

ich erhielt Ihr Schreiben vom 29. Sep. 2008 in Beantwortung meiner Email/Fax. Danke!

Gemaess Ihrer Worte ist das Erbscheinerteilungsverfahren rechtskraeftig abgeschlossen und daher nicht mehr veraenderbar. Beim AG Bitburg schrieb man mich nicht einmal an, als meine Schwester den Erbschein beantragte, obschon ich bereits als Testamentsvollstrecker eingesetzt worden war (7 VI 371/06) und nur voruebergehend in die USA reisen musste. Man nahm mir jedes Recht auf Anhoerung und auch Beschwerdeuehrung und hinderte mich so vorsatzlich an der Ausuebung meiner Rechte! Sollte ein Gericht nicht fuer seine Fehler geradestehen und all diejenigen, die involviert sind, sei es direkt oder auch nur indirekt (etwa durch Schweigen) zur Rechenschaft ziehen????!! Die unzaehligen Verfahrensfehler rechtfertigen eine sofortige Wiederaufnahme und andere Rechtsprechung.

Die Entscheidung des OLG basiert erstens auf falschem Sachverhalt, denn RA Seliger machte sich nicht mit meiner Akte vertraut und glaubte, dass ich eine "privatschriftliche Vollmacht habe", anstatt eine notarielle Beurkundung. Auch hielt er mich fuer den Alleinerben, reichte meine Dokumente wiederum nicht ein, unterschrieb meine Beschwerde nicht usw. usw. Darueber hinaus handelten die Richter des OLG in Unkenntnis des **§ 1945 BGB**, leider ein gravierender Irrtum fuer Richter am OLG. Sie hielten eine Erbausschlagung fuer eine hoechstpersoenliche Angelegenheit, sowie die Errichtung eines Testaments oder eine Eheschliessung. "Errare humanum est" und auch Richtern muss man das Recht zusprechen, sich hin und wieder zu irren. Selbst Sie, sehr geehrter Herr Mencher, hielten (laut Ihres Schreibens) die getroffenen Entscheidungen in Einklang mit den bestehenden Gesetzen. Dabei uebersehen Sie jedoch, dass mich meine Generalvollmacht (notarielle Beurkundung) zur Erbausschlagung berechtigte und ich dies auch innerhalb der vorgeschriebenen Frist nach Kenntnis des Berufungsgrundes tat...

Ich bitte Sie noch einmal, mir umgehend die Geschaeftsverteilungsplaene der Richter fuer die Jahre 2006 - 2008 zu senden. Auch bitte ich Sie, persoendlich darauf zu achten, dass diesmal keinerlei Aenderungen vorgenommen werden, auch keine redaktionellen Aenderungen! Diese Dokumente koennten Sie mir der Einfachheit halber via Email zukommen lassen. Trotzdem habe ich soeben die von Ihnen angeforderten 15 Euro ueberwiesen (an die Gerichtskasse des AG Bitburg bei der Kreissparkasse Bitburg, Bankleitzahl 58650030, Kontonummer 99994 unter Angabe des Aktenzeichens 7 VI 416/06).

Bis heute habe ich lediglich Einsicht in die Akte 7 VI 416/06 erhalten. Bitte gewaehren Sie mir umgehend Einsicht in die Akten:

7 VI 415/06, 7 VI 371/06, 7 IV 372/06 sowie alle anderen Akten und Beiakten in der Angelegenhe it. Bitte untersagen Sie Frau Gerling, den Banken und evtl. anderen Personen/Institutionen mitzuteilen, dass ich nicht Testamentsvollstrecker bin. Mir ist kein richterlicher Beschluss bekannt, der mich dieses Amtes enthoben hat! Weiter moechte ich mich hierzu im Moment nicht aeussern...

Als Testamentsvollstrecker fordere ich Sie ebenso auf, den unrichtig ausgestellten Erbschein sofort einzuziehen und die rechtswidrige Zwangsversteigerung meines Elternhauses mit sofortiger Wirkung aufzuheben! Danke!

Mit freundlichen Gruessen,
 Inge H. McDermaid

4000 Wedge Court
 Mount Airy, MD 21771
 USA
 Tel:  301-829-6264
 Email: RAIHMCD@AOL.COM



To: Helmut Mencher, Direktor AG Bitburg **From:** Inge Hubo McDermaid

Fax: 06561/913199

Date: November 17, 2008

Re: 7 VI 416 / 06

Pages: 1

•Comments:

Sehr geehrter Direktor des AG Bitburg, Herr Mencher,

am 29. Sep. 2008 schrieben Sie mir, dass es mit erheblichem Verwaltungsaufwand verbunden waere, die von mir angeforderten Geschaeftsverteilungsplaene der Richter fuer die Jahre 2006 bis 2008 herauszusuchen und zu kopieren. Daher waere ein Kostenvorschuss von 15,00 Euro zunaechst an die Gerichtskasse zu zahlen.

Bereits am 15. Okt. 2008 ueberwies ich 15,00 Euro an die Gerichtskasse des AG Bitburg bei der Kreissparkasse Bitburg, Bankleitzahl 58650030, Kontonummer 99994 (unter Angabe des Aktenzeichens 7 VI 416/06). Die Info habe ich jedoch noch nicht erhalten.

Heute moechte ich Sie, Direktor Mencher, noch einmal bitten, mir die angeforderten Geschaeftsverteilungsplaene endlich zukommen zu lassen. Auch moechte ich Sie ebenso noch einmal bitten, persoendlich darauf zu achten, dass diesmal keinerlei Veraenderungen (redaktionell oder sonstige) vorgenommen werden.

Diese Dokumente koennten Sie mir der Einfachheit halber via Email zukommen lassen. Email mit gleichem Inhalt habe ich heute bereits an Sie abgeschickt. Besten Dank im Voraus!

Mit freundlichen Gruessen aus USA,
Inge H. McDermaid

4000 Wedge Court
Mount Airy, MD 21771
USA
Tel: 301-829-6264
Email: RAIHMCD@AOL.COM

17 Nov. 2008
Inge H. McDermaid

From: raihmod@aol.com
To: Siegfried.Bielau@ko.jm.rlp.de
Bcc: Hartmut.Wirtz@ko.jm.rlp.de; e; Helmut.Mercher@ko.jm.rlp.de
Subject: Re: Geschäftsverteilungspläne Richter
Date: Thu, Dec 4, 2008 9:49 am

Sehr geehrter Herr Bielau,

zunächst danke für die Info.

Meine Unterlagen haben ergeben, dass noch andere Richter zu der fragten Zeit am AG tätig waren und die von Ihnen gesandten Dokumente diese für mich wichtigen Änderungen nicht reflektieren. Während dieser Zeiten wurden Beschlüsse usw. in meiner Angelegenheit gefasst. Ich nehme an, es handelt sich lediglich um eine Übersicht.

Bitte schicken Sie mir die fehlenden Geschäftsverteilungspläne. Ebenso möchte ich ganz spezifisch Auskunft über eine Richterin Trenkle/Butz:

in welcher Funktion sie beim LG Trier, beim AG Bitburg, evtl. AG Wittlich usw. beschäftigt ist/war und was jeweils ihre Zuständigkeit an den einzelnen Gerichten ist/war über den Zeitraum von Aug 2006 bis zum heutigen Tag (4. Dez. 2008). Dabei benötige ich eine genaue Angabe des zu der Zeit geführten Nachnamens und der Berufsbezeichnung bei jedem Gericht, ob sie dort als Staatsanwältin, Richterin auf Probe, Richterin beim AG, Richterin auf Pflichtstation für etwa 3 Monate, auf Abordnung usw. ist/war.

Besten Dank für Ihre Hilfe, Herr Bielau!

Mit freundlichen Grüßen,
Inge H. McDermaid

4000 Wedge Court
Mount Airy, MD 21771
USA
Tel: ☎ - 301-829-6264
Email: RAIHMCD@AOL.COM

-----Original Message-----

From: Bielau, Siegfried (AG Bitburg) <Siegfried.Bielau@ko.jm.rlp.de>
To: raihmod@aol.com
Sent: Tue, 2 Dec 2008 9:32 am
Subject: Geschäftsverteilungspläne Richter

Sehr geehrte Frau McDermaid,
beigefügt erhalten sie die entsprechenden Geschäftsverteilungspläne.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag:

(Siegfried Bielau) <<Geschäftsverteilungsplan Richter ab dem 01.01.2006 (Dr. Epp).doc>> <<Geschäftsverteilungsplan Richter ab dem 01.03.2006 (Dr. Günther).doc>> <<Geschäftsverteilungsplan Richter ab dem 01.01.2007 .doc>> <<Geschäftsverteilungsplan Richter ab dem 01.05.2007 .doc>> <<Geschäftsverteilungsplan Richter ab dem 01.06.2006 (Beend. Köhler).doc>> <<Geschäftsverteilungsplan Richter ab dem 01.01.2008 .doc>> <<Geschäftsverteilungsplan Richter ab dem 01.03.2008 .doc>>

Trim your tree and your spending! [Get the AOL Holiday Shopping Toolbar](#) for money saving offers and gift ideas.

To: Direktor des AG, Herr Mencher

From: Inge Hubo McDermaid

Fax: 05561/913199

Date: December 10, 2008

Re: 7 VI 416 / 06

Pages: 12 (einschliesslich diese Seite)

Sehr geehrter Direktor des AG Bitburg, Herr Mencher,

meine Nachforschungen haben ergeben, dass ein notariell beurkundetes Testament zusammen mit Eroffnungsprotokoll ausreicht, um das Grundbuch berichtigen zu lassen. Ich beantrage, den unrichtigen Erbschein einzuziehen, die 4 Erben als Eigentuerer im Grundbuch einzutragen und die widerrechtliche Zwangsversteigerung einzustellen.

Mir wurde inzwischen eine Auswahl der Geschaeftsverteilungsplaene der Richter zugeschickt, doch die relevanten fehlen noch. Meine Spekulation ist, dass man mir – neben der anderen Verfahrensfehler – evtl. auch mein Recht auf den „gesetzlichen Richter“ genommen hat, dies gilt es zu ueberpruefen.

Seiten 2 – 4: Benachrichtigung vom AG Bitburg nach Tod meiner Mutter, eroeffnetes gemeinschaftliches Testament mit Eroffnungsprotokoll. (Bitte beachten Sie, dass die testamentarischen Verfuegungen des Ueberlebenden bereits zu Lebzeiten meines Vaters verkuendet wurden, anstatt diesen Teil abzudecken und erst nach dem Tod meines Vaters in seiner Gesamtheit zu verkuenden. Mehr moechte ich an dieser Stelle hierzu nicht sagen!) Ich trug das gemeinschaftl. Testament uebrigens mit meinem Vater aufs Gericht zwecks Eroeffnung; wir sprachen mit Frau Gerling.

Seiten 5 - 11: Benachrichtigung vom AG Bitburg nach Tod meines Vaters, Wiedereroeffnung des gemeinschaftlichen Testaments, Eroeffnung des notariell beurkundeten Testaments mit Eroffnungsprotokoll. Ich bin uebrigens im Besitz einer Ausfertigung der Urkunde, mit welcher ich aufs Nachlassgericht ging und Testamentseroeffnung beantragte; ich sprach wiederum mit Frau Gerling.

Bitte beachten Sie den **Zusatz** auf der Benachrichtigung, letzter Paragraph: „Es wird um Mitteilung gebeten, ob Sie das Amt des Testamentsvollstreckers annehmen.“

Mein Annahmedokument (Aktenzeichen 7 IV 372/06), welches ich aufs Gericht trug, schicke ich nicht mit, da ich es handgeschrieben hatte und nur im Besitz einer Kopie mittels Durchschlagpapier bin; es wird unleserlich bei Faxuebermittlung.

Seite 12: Bestaetigung des Eingangs der Annahmeerklaerung des Amtes des Testamentsvollstreckers (Aktenzeichen 7 VI 371/06). **Laut Gesetz beginnt hiermit mein Amt.**

Mit freundlichen Gruessen aus USA,
Inge H. McDermaid

4000 Wedge Court
Mount Airy, MD 21771
USA
Tel: 301-829-6264
Email: RAIHMCD@AOL.COM

Inge H. McDermaid

10. Dez. 2008

Amtsgericht -Postfach 1151- 54621 Bitburg

Frau
Inge H. McDermaid
c/o Michel Hubo, Messenweg 21
54634 Bitburg

AMTSGERICHT
54634 BITBURG
Gerichtsstraße 2/4
Telefon: 06561/913-128
Telefax: 06561/913199
Datum: 20.09.06

- 7 IV 344/06
Unser Geschäftszeichen
(Bei Antwort stets angeben)

Sehr geehrte Frau McDermaid,

In der Nachlaßsache
betr. Susanna Rosa Hubo, bitburg

wird Ihnen gemäß § 2262 BGB mitgeteilt, daß die Erblasserin eine letztwillige Verfügung hinterlassen hat, die eröffnet worden ist. Fotokopie bzw. Auszug über den Sie betreffenden Inhalt dieser Verfügung liegt bei. Die Urschrift befindet sich bei den hiesigen Akten.

Wie Sie aus der Fotokopie bzw. dem Auszug ersehen können, ist darin eine Verfügung enthalten, die Sie betrifft. Sollten Sie nicht Erbe sondern Vermächtnisnehmer oder Empfänger einer Auflage sein, so können Sie sich wegen der Erfüllung dieser Verbindlichkeiten an die Erben oder sofern ein Testamentsvollstrecker vorhanden ist, an diesen wenden.

Sollten Sie in der letztwilligen Verfügung nicht berücksichtigt worden sein, so erhalten Sie die Abschrift nur zur gefälligen Kenntnisnahme als in Betracht kommender gesetzlicher Erbe.

Soweit zum Nachlaß Grundbesitz gehört, und falls Sie Erbe geworden sind, werden Sie darauf hingewiesen, daß durch den Erbfall das Grundbuch unrichtig geworden ist. Die Eintragung der Erben im Grundbuch ist gebührenfrei, wenn der Antrag auf Berichtigung binnen 2 Jahren nach Erbfall beim Grundbuchamt eingereicht wird.

Mit freundlichen Grüßen
Auf Anordnung

(Amrhein)
Justizsekretär

3

Erben des letztverstorbenen sollen unsere Kinder sein.

Bildung, den 17. September 1988, 20.00 Uhr
Rosa Huber, geb. Weber

7 344106
nach A. *zur Seite des Hofes*
eröffnet am 19. SEP. 2006
Amtsgericht Ritting
Heller
Registrierung

Bitburg, den 19. September 2006

Gegenwärtig :

Gerling, Rechtspflegerin

In dem zur Eröffnung der Verfügung von Todes wegen bestimmten Termin erschien niemand, mangels Ladung

Die Erblasserin Susanna Rosa Hubo geborene Weber
geboren am 30. September 1926

zuletzt wohnhaft in Bitburg

gestorben am 16. August 2006

in Bitburg

hat hinterlassen: ein gemeinschaftliches Testament

Bei dem hiesigen Amtsgericht wurde eine offene Schrift abgeliefert, die eine Verfügung von Todes wegen der Verstorbenen enthält :

Aufschrift: "Testament Letzter Wille"

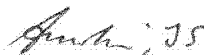
Die Verfügung von Todes wegen wurde eröffnet und zwar vollständig, Verkündung unterblieb gemäß § 2260 Abs. 2 Satz 3 BGB.

Sie ist datiert auf : 17. September 1988

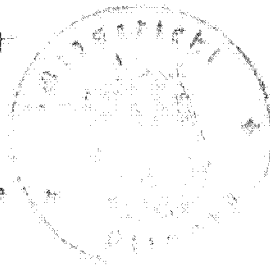


Gerling, Rechtspflegerin

~~Ausgeliefert - Beglaubigt~~



als Urkundenbeamter der Geschäftsstelle
des Amtsgerichts



Amtsgericht -Postfach 1151- 54621 Bitburg

Frau
Inge McDermaid c/o Michel Hubo
Messenweg 21
54634 Bitburg

AMTSGERICHT
54634 BITBURG
Gerichtsstraße 2/4
Telefon: 06561/913-128
Telefax: 06561/913199
Datum: 31.10.06

7 IV 372/06

Unser Geschäftszeichen
(Bei Antwort stets angeben)

Sehr geehrte Frau McDermaid

in der Nachlaßsache
betr. Michel Hubo

wird Ihnen gemäß § 2262 BGB mitgeteilt, daß der Erblasser letztwillige Verfügungen hinterlassen hat, die eröffnet worden sind. Fotokopie bzw. Auszug über den Sie betreffenden Inhalt dieser Verfügungen liegt bei. Die Urschriften befinden sich bei den hiesigen Akten.

Wie Sie aus der Fotokopie bzw. dem Auszug ersehen können, ist darin eine Verfügung enthalten, die Sie betrifft. Sollten Sie nicht Erbe sondern Vermächtnisnehmer oder Empfänger einer Auflage sein, so können Sie sich wegen der Erfüllung dieser Verbindlichkeiten an die Erben oder sofern ein Testamentsvollstrecker vorhanden ist, an diesen wenden.

Sollten Sie in den letztwilligen Verfügungen nicht berücksichtigt worden sein, so erhalten Sie die Abschrift nur zur gefälligen Kenntnisnahme als in Betracht kommender gesetzlicher Erbe.

Soweit zum Nachlaß Grundbesitz gehört, und falls Sie Erbe geworden sind, werden Sie darauf hingewiesen, daß durch den Erbfall das Grundbuch unrichtig geworden ist. Die Eintragung der Erben im Grundbuch ist gebührenfrei, wenn der Antrag auf Berichtigung binnen 2 Jahren nach Erbfall beim Grundbuchamt eingereicht wird.

Zusatz: Es wird um Mitteilung gebeten, ob Sie das Amt des Testamentsvollstreckers annehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Auf Anordnung

Görgen
Justizhauptsekretärin

3

11

Testament. Letzter Wille

Wir, die Eheleute Michel und Rosa Hübe,
geb. Weber, setzen uns hiermit gegenseitig
zu alleinigen Erben unseres gesamten
Nachlasses ein.

Erben des letztverstorbenen sollen unsere
Kinder sein.

Bitburg, den 17. September 1988, 20.00 Uhr
Michel Hübe

Bitburg, den 17. September 1988, 20.00 Uhr
Rosa Hübe, geb. Weber

in 7 IV 344/06
nach d. ein Teil der Ehefrau
eröffnet am 19 SEP. 2006

Amtsgericht Bitburg

[Signature]
Prokurator

in 7 IV 372/06
nach d. ein Teil der Mannes
eröffnet am 31. OKT. 2006

Amtsgericht Bitburg

[Signature]
Prokurator



Ausgefertigt - Beglaubigt

[Signature]
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Amtsgerichts

Urkundenrolle Nummer 1506 /2006

12
7 IV 372106
nach d.
eröffnet am 31. OKT. 2006
Amtsgericht Bitburg
Notar Friedhelm Hildesheim

Testament

Verhandelt in Bitburg
am 02. Oktober 2006

Vor dem

Notar Friedhelm Hildesheim
mit dem Amtssitz in Bitburg

erscheint:

Herr Michel Hubo, geboren am 31.01.1921, wohnhaft in 54634
Bitburg, Messeweg 21,
dem Notar persönlich bekannt,
geboren in Bitburg
als Sohn der Eheleute Nikolaus Hubo und Katharina geborene
Koster,

nach eigener Angabe deutscher Staatsangehörigkeit

und erklärt, nachdem der Notar sich durch die Verhandlung von
seiner Testier- und Geschäftsfähigkeit überzeugt hat, unter Ver-
zicht auf die Zuziehung von Zeugen seinen letzten Willen in Form
eines Testaments mündlich wie folgt:

§ 1.

Frühere Verfügungen von Todeswegen, durch die ich an der Er-
richtung dieses Testamentes gehindert wäre, sind nicht vorhan-
den.

Rein vorsorglich werden alle etwaigen früheren Verfügungen hiermit widerrufen.

§ 2.

Zu meinen Erben berufe ich zu gleichen Teilen meine Kinder und mein nachgenanntes Enkelkind, nämlich:

- Herrn Franz-Josef Hubo, geboren am 28.09.1951, wohnhaft in 54550 Daun-Rengen, Astenweg 4,
- Frau Inge H. McDermaid geborene Hubo, geboren am 05.08.1954, wohnhaft in 4000 Wedge Ct., Mount Airy, MD 21771, USA,
- Frau Angelika Hubo, geboren am 27.05.1964, wohnhaft in 54634 Bitburg-Mötsch, Wiesenstraße 24,
- Frau Jamie A. Stone, geboren am 02.03.1974, wohnhaft in 21900 Marylee St 292, Los Angeles, CA 91367, USA.

Ersatzerben sind jeweils die Abkömmlinge des eingesetzten Erben - und zwar untereinander nach den Regeln der gesetzlichen Erbfolge; sind solche nicht vorhanden, so wächst der Erbteil den anderen Stämmen entsprechend an.

- 3 -

§ 3.

1. Ich ordne Testamentsvollstreckung an.
2. Aufgabe des Testamentsvollstreckers ist die Verwaltung und Verwertung meines Nachlasses sowie die Vorbereitung und Durchführung der Auseinandersetzung des Nachlasses.
Dem Testamentsvollstrecker ist das Selbstkontrahieren und die Erteilung von Untervollmacht gestattet.
3. Der Testamentsvollstrecker erhält kein Entgelt für seine Tätigkeit.
4. Als Testamentsvollstrecker ernenne ich meine Tochter Inge H. McDermaid.

§ 4.

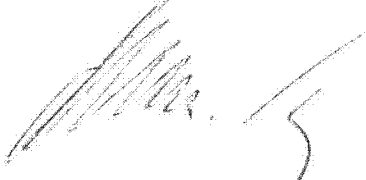
Weiteres will ich derzeit nicht von Todeswegen verfügen.

Die mit der Errichtung und dem Vollzug dieser Urkunde verbundenen Gebühren und Auslagen - insbesondere bei Gericht und Notar - belasten mich.

Mir ist bekannt, dass dieses Testament in die besondere amtliche Verwahrung des Amtsgerichts Bitburg verbracht wird.

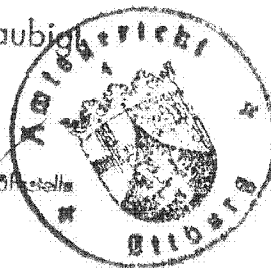
Beglaubigte Abschriften dieses Testamentes für mich und für das Archiv des amtierenden Notars zur offenen Aufbewahrung werden hiermit beantragt.

Diese Niederschrift wird dem Erschienenen in Gegenwart des Notars vorgelesen, von ihm genehmigt und eigenhändig wie folgt unterschrieben.

Michael Junbo


Ausgefertigt: Beglaubigt

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Amtsgerichtes



Bitburg, den 31. Oktober 2006

Gegenwärtig :

Gerling, Rechtspflegerin

In dem zur Eröffnung der Verfügung von Todes wegen bestimmten Termin erschien niemand, mangels Ladung.

Der Erblasser Michel Hubo
geboren am 31. Januar 1921
zuletzt wohnhaft in Bitburg
gestorben am 24. Oktober 2006
in Bitburg

hat hinterlassen: ein gemeinschaftliches Testament und ein Testamnet

Das bereits nach dem Tode des Ehegatten am 19. September 2006 eröffnete gemeinschaftliche Testament wurde erneut eröffnet.

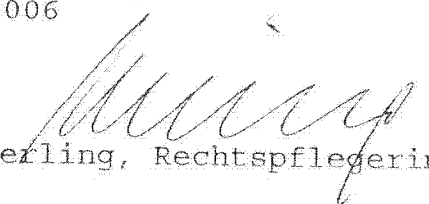
Die am 12. Oktober 2006 unter Verwahrungsbuch Nr. 10147 zur besonderen amtlichen Verwahrung genommene letztwillige Verfügung wurde aus der Verwahrung entnommen. Der sie enthaltende Umschlag war verschlossen mit dem Siegel des

Notars Hildesheim in Bitburg
Urkundenrolle Nr. 1506 für 2006


Der Verschluß war unversehrt.

Die Verfügungen von Todes wegen wurden eröffnet und zwar vollständig, Verkündung unterblieb gemäß § 2260 Abs. 2 Satz 3 BGB.

Sie sind datiert auf : 17. September 1988 und 02. Oktober 2006


Gerling, Rechtspflegerin



Ausgefertigt: - 

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Amtsgericht -Postfach 1151- 54621 Bitburg

Frau
Inge McDermaid
Messenweg 21
54634 Bitburg

AMTSGERICHT
54634 BITBURG
Gerichtsstraße 2/4
Telefon: 06561/913-0
Telefax: 06561/913199
Durchwahl: 06561/913-128
Datum: 09.11.06

7 VI 371/06

Unser Geschäftszeichen

(Bei Antwort stets angeben)

Bankverbindung: KSK Bitburg-Prüm

Konto-Nr: 99994, BLZ: 586 500 30


Sehr geehrte Frau McDermaid,

in der Nachlaßsache: Michel Hubo

wird hiermit der Eingang der Annahmeerklärung des Amtes des Testamentsvollstreckers bestätigt.

Mit freundlichen Grüßen

Auf Anordnung


(Amrhein)
Justizsekretär

RheinlandPfalz



Amtsgericht Bitburg Postfach 1151 54621 Bitburg

Frau
Inge H. McDermaid

4000 Wedge Court
Mount Airy, MD 21771
USA

Direktor des Amtsgerichts

Bitburg

Gerichtsstraße 2/4
54634 Bitburg

Telefon, Telefax, Bearbeiter(in)
(06561) 913 - 0

Datum
22 Dezember 2008

Sehr geehrte Frau McDermaid,

Ihre E-Mail vom 4. Dezember 2008 habe ich zur Kenntnis genommen.

Hinsichtlich der angeforderten Geschäftsverteilungspläne 2006 – 2008 teilt mir mein Geschäftsleiter mit, dass alle Geschäftsverteilungspläne übersandt sind. Es ist mir daher nicht möglich, Ihnen weitere Geschäftsverteilungspläne zur Verfügung zu stellen.

Zur Herausgabe von persönlichen Informationen über Kollegen oder Kolleginnen sehe ich für mich keine gesetzliche Grundlage.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Mencher

(Direktor des Amtsgerichts)

From: raihmcd@aol.com

To: Helmut.Mencher@ko.jm.rlp.de

Bcc: udo.may@ko.jm.rlp.de; Ortwin.Serwe@ko.jm.rlp.de; Siegfried.Bielau@ko.jm.rlp.de; agnes.gerling@ko.jm.rlp.de

Subject: Erbschaftssache Hubo - 7 VI 416/06

Date: Mon, Mar 9, 2009 11:32 pm

Attachments: Richter_Krumeich_Erbschein_[Doc7_2009-02-19].doc (32K), Case_file_[Doc8_2009-03-04].doc (154K)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zwecks Info sende ich Ihnen die beiden Schreiben, die ich bereits an Richter Krumeich abgeschickt hatte; soeben uebermittelte ich auch via Telefax. In wenigen Tagen werde ich beim AG Bitburg anfragen, ob unter Beruecksichtigung dieser Dokumente eine Ueberpruefung in der Angelegenheit stattgefunden hat und mit welchem Ergebnis.

Besten Dank und freundliche Gruesse,
Inge H. McDermaid

4000 Wedge Court
Mount Airy, MD 21771
USA
Tel:  301-829-6264
Email: RAIHMCD@AOL.COM

A Good Credit Score is 700 or Above. [See yours in just 2 easy steps!](#)